

Bundespräsident Alexander van der Bellen (Quelle: X)

*LGBTIQ-RECHTE SIND MENSCHENRECHTE! ALLE MENSCHEN
HABEN DAS RECHT AUF EIN LEBEN IN SICHERHEIT UND SICHTBARKEIT.
WENN WIR UNS IN ALL UNSERER WUNDERBAREN VIELFALT
ZUSAMMENSCHLIESSEN, KÖNNEN WIR WIRKLICH
ETWAS VERÄNDERN!*

Stadt Bregenz für
LGBTIQ+

BREGENZ

FREI TAGS UM FÜNF

VERFOLGUNG
VON
LGBTIQ+

VERFOLGUNG VON LGBTIQ+

Das vorarlberg museum nimmt in der Reihe „Freitags um 5 – Landesgeschichte im Gespräch“ als Nächstes das Thema „Bestraft wegen ‚Unzucht wider die Natur‘ – Die Verfolgung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung – vor, während und nach der NS-Zeit“ unter die Lupe. Nicht nur während der Zeit des Nationalsozialismus, sondern auch davor und danach, waren in Österreich gleichgeschlechtliche sexuelle Handlungen (von Männern und Frauen) strafbar. Über den Forschungsstand in Vorarlberg informiert die Historikerin Dr.ⁱⁿ Ina Friedmann (Universität Innsbruck). Johannes Spies, Obmann der Johann-August-Malin-Gesellschaft, berichtet über einen besonders eklatanten und prominenten Fall der Verfolgung aufgrund der sexuellen Orientierung.



Dr.ⁱⁿ Ina Friedmann



Johannes Spies

**Vortrag mit Diskussion über die Verfolgung von
LGBTIQ+ in Vorarlberg**
27. September 2024, 17 Uhr
vorarlberg museum, Kornmarktplatz 1, 6900 Bregenz

Der Eintritt ist frei.

Eine Kooperation des vorarlberg museum mit dem
Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz
sowie der Johann-August-Malin-Gesellschaft Vorarlberg
und OeAD erinnern:at.

Landeshauptstadt Bregenz
Fachbereich LGBTIQ+
Belruptstraße 1, 6900 Bregenz
lgbtiq@bregenz.at
bregenz.gv.at/lgbtiq



Bregenz ist Mitglied
im Rainbow Cities
Network.

